



MdB Astrid Grotelüschen
Bürgerbüro
Lange Straße 62, 27804 Berne
astrid.grotelueschen.ma06@bundestag.de

20.10.2016

Modellflieger wollen auch in Zukunft hoch hinaus

*MdB Astrid Grotelüschen informiert sich
auf Elsflether Modellflugplatz*



Jonas großes Hobby ist der Modellflugsport. Als Mitglied im Elsflether Modellflugverein zeigte er Astrid Grotelüschen seine Künste auf dem Modellflugplatz. Bild: privat

Elsfleth – Sie sind sehr beliebt und in jedem Elektronik-Markt erhältlich – diese unbemannten Fluggeräte, auch Drohnen genannt. Doch die häufigen und unkontrollierten Flüge dieser Objekte führen zu immer mehr Zwischenfällen im Luftraum. Das Bundesverkehrsministerium hat daher einen Verordnungsentwurf zur Regelung vorgelegt, der unter anderem eine Höhenbegrenzung vorsieht. Das führt zu großer Besorgnis unter den Modellfliegern, die von der Verordnung ebenfalls betroffen wären. Sie fürchten um die Zukunft ihres Hobbys, wie Thorsten Böner vom Elsflether Modellsportverein der Bundestagsabgeordneten Astrid Grotelüschen (CDU) auf dem Modellflugplatz in Elsfleth verdeutlichte.

Wenn Privatflüge mit Modellfliegern nur bis zu einer Flughöhe von 100 Meter über Grund erlaubt seien, würde dies laut dem Vereinsvorsitzenden Böner das „Aus“ für die meisten der von Hobbyfliegern gesteuerten Geräte bedeuten. Denn in 100 Metern Höhe gebe es beispielsweise gerade die für Modellsegelflieger erforderliche Thermik gar nicht.

Pressermitteilung



MdB Astrid Grotelüschen

Bürgerbüro

Lange Straße 62, 27804 Berne

astrid.grotelueschen.ma06@bundestag.de

„Bei uns gehen Kinder und Erwachsene dem Hobby nach. Wir verbinden Generationen“, sagte Böner. „Meine Tochter war mit neun Jahren schon Modellflug-Pilotin.“ Wenn der Verein alljährlich zur Ferienpassaktion aufruft, kommen an vier Tagen etwa 80 Kinder, die sich für das Hobby interessieren – „ob im Alter von sechs bis neun oder zehn bis 15, unter ihnen auch immer mehr Mädchen“, wie Böner betonte. Im Verein selbst, der etwa 40 Mitglieder zählt, sind Kinder und Erwachsene mit großem Eifer dabei.

Zur der Problematik für die Modellflieger sind bei der Bundestagsabgeordneten bereits viele E-Mails eingegangen. Deshalb hat sie erste Gespräche im Verkehrsministerium geführt, um für den in Kürze zu erwartenden zweiten Entwurf der Verordnung Änderungen zu erreichen. „Ich will mich in Berlin gerne dafür einsetzen, dass die Vereine ihrem Hobby und Sport ohne Einschränkung nachgehen können“, betont Astrid Grotelüschen.

Pressemitteilung